

Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 7-8: **Die schweizerische Bildungspolitik und Europa**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Die Hälfte aller Schweizer Fischarten ist bedroht!

26 von insgesamt 52 einheimischen Fischarten sind gefährdet, unmittelbar vom Aussterben bedroht oder sogar schon ausgerottet. Diese düstere Bilanz ist der «Roten Liste der Fische der Schweiz» zu entnehmen, welche in diesen Tagen der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Grundlage für diese Rote Liste bildet eine mehrjährige wissenschaftliche Erhebung, die im Auftrag des Bundesamtes für Umweltschutz, des Schweizerischen Bundes für Naturschutz (SBN) und des WWF-Schweiz durchgeführt wurde.

Im Rahmen seiner Informationskampagne richtet sich der SBN mit einer attraktiven Broschüre und zahlreichen Medienbeiträgen an eine breite Öffentlichkeit. Weitere Publikationen wie Merkblätter, Dia-Serien, Poster usw. wenden sich an spezielle Zielgruppen wie Sportfischer, Behörden und Schulen. Weitere Aktionen sind für den Herbst geplant. Dann stehen die Bäche, einer der am meisten bedrohten Lebensräume der Fische, im Mittelpunkt. Schliesslich ist auch der traditionelle Schoggitalerverkauf von SBN und Heimatschutz im September der Rettung unserer letzten Naturbäche gewidmet.

Die farbige SBN-Broschüre «Wie ein Fisch im Wasser» ist gegen Fr. 3.50 in Briefmarken erhältlich beim SBN, Postfach, 4020 Basel.

LehrerInnendokumentation «ATOM»

Der nun gedruckte vorliegende Teil III des Atomordners «Zivile Anwendung der Atomtechnik» richtet sich an alle, die sich fragend und hinterfragend mit der Atomtechnologie auseinandersetzen möchten. Der Text soll auch etwas vermitteln von der Faszination, welche von der Beschäftigung mit diesen Fragen ausgeht. Grundsätzliche Überlegungen zu den Begriffen «Risiko» und «Sicherheit» werden vermittelt, um ein Beispiel zu nennen.

In einer demokratischen Gesellschaft geht es immer wieder um die Kunst, sich als Laie zu orientieren auf Gebieten, die einem eher neu und unbekannt sind. Schon von der Sache her ist das oft nicht einfach. Oft werden einem Laien noch zusätzliche Hindernisse in den Weg gelegt bei der Informationsbeschaffung, bei seinem Versuch, «sich in seine eigenen Angelegenheiten einzumischen». Dem möchten wir entgegenwirken mit Texten, welche von Atomphysikern mitverfasst wurden. Auch wurden Unterlagen der Hauptabteilung für Sicherheit der Kernanlagen (HSK) in Würenlingen beigezogen.

Kapitel 8 der vorliegenden Arbeit besteht aus Interviews mit Menschen, welche in den ersten Stunden nach dem 26. April 1986 von der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl getroffen wurden. Eindringliche Bilder aus der selben Zeit begleiten das Gesagte. Interviews

und Bilder belegen, was es heisst, mit Radioaktivität und Strahlung leben zu müssen.

Ausführlich sind am Ende des Kapitels die Hinweise auf weiterführende Literatur und im Anhang die Auflistung der bei der PSR (PSR = Ärzte/Ärztinnen für soziale Verantwortung) vorhandenen Ton- und Bilddokumente, welche im Verleih abgegeben werden können.

«Atom – Risiken und Gefahren»

Total 350 Seiten, Preis Fr. 65.- (inkl. Versandkosten).

Der Nachtrag (Teil III) allein umfasst 200 Seiten, Preis Fr. 30.- (inkl. Versandkosten).

Zu bestellen bei: PSR/IPPNW-Schweiz, Postfach 1040, 4001 Basel.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

CH Waldwochen 1990/91

Mit der diesjährigen Aktion «WaldZauber – Zauberwald» wollen die CH Waldwochen den Wald und die Natur von der geheimnisvollen, zauberhaften Seite her erlebbar machen: Weil wir nur zu schützen bereit sind, was uns betroffen macht und was wir in unser Herz geschlossen haben.

Seit fünf Jahren bieten die CH Waldwochen der Lehrerschaft Ideen, Unterlagen und Kurse an, die über das biologische Faktenwissen und die Kenntnis von Ökologischen Zusammenhängen hinausführen. Auch die kulturelle Realität des Waldes in Sagen, Märchen und Mythen, in Volkslied und Literatur wird miteinbezogen. Letztlich geht es darum, vermehrt auch einen emotionalen Zugang zum Wald zu finden, die Natur auch über die Sinne und mit dem Herzen wahrzunehmen. In der Hoffnung, dass Menschen, die eine Beziehung zur Natur haben, sich auch um deren Schutz bemühen werden.

Nähere Informationen bei, CH Waldwochen, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen, Tel. 062-51 02 87.

WWF/NFP/SVBL-Schulprojekt 1990/91

«Der Boden lebt – erhalten wir ihn!»

Über 150 Lehrerinnen und Lehrer haben mit ihren Klassen vor zwei Jahren an der schweizerischen Flechtenkartierung teilgenommen. Besonders schätzten sie dabei die Gelegenheit für praktische und selbständige Schülerarbeiten im Freien und den Bezug zum aktuellen Umweltthema der Luftverschmutzung. In ähnlicher Weise startet der WWF-Schweiz (gemeinsam mit dem Nationalen Forschungsprogramm Boden/Sol und dem Landwirtschaftlichen Bildungswesen) ab Herbst 1990 für Schulklassen der Oberstufe (ab 7. Schuljahr) eine Umwelterziehungs-Kampagne zum

Thema «Der Boden lebt – erhalten wir ihn». Schülerinnen und Schüler lernen dabei den Lebensraum Boden zu «be-greifen».

Drei einfache, gut vergleichbare Untersuchungsmethoden für die Oberstufe wurden im Laufe des letzten Jahres speziell für dieses Projekt entwickelt, um verschiedene Böden zu charakterisieren und sie als Lebensräume von Bodenorganismen zu erforschen. Im Herbst 1991 sollen die Beobachtungen und Erfahrungen aller teilnehmenden Klassen bei einem gemeinsamen Treffen (mit Schlussfest) ausgetauscht werden.

Allen am Thema Boden interessierten Lehrerinnen und Lehrern bieten wir im kommenden Herbst gemeinsam mit Landwirtschaftslehrern Einführungstage, Unterrichtsunterlagen und Beratung an – alles selbstverständlich kostenlos bei Teilnahme an der Kampagne.

Informationen und Anmeldeformular zu den Lehrer-Einführungskursen sowie weitere Unterlagen zum Projekt (erscheint ca. Ende Juni 1990) sind zu bestellen bei: WWF-Lehrerservice, Postfach, 8037 Zürich, Tel. 01-42 47 27.

DIVERSES

Familienrat

DRS-2, jeweils Samstag, 09.05 Uhr Programme: Juli – September 1990 (Änderungen vorbehalten)

7. Juli • Die plötzliche Leere, Vom Leben mit dem frühen Tod eines Ehepartners (Gerhard Dillier)

14. Juli • Erste Liebe (Ruedi Welten)

21. Juli • Was ist ein Kind? Über unser (Un-)Verständnis im Umgang mit Kindern (Margrit Keller)

28. Juli • In der Fremde Wurzeln schlagen, Partnerschaft mit AusländerInnen (Gerhard Dillier)

4. August • Vom Sinn des Ungehorsams, Prävention sexueller Gewalt gegen Kinder (Cornelia Kazis)

11. August • Vergewaltigte Liebe, Gespräche mit Männern (Ruedi Welten)

18. August • Vergewaltigte Liebe, Gespräche mit Frauen (Margrit Keller)

25. August • Vergewaltigte Liebe, Reaktionen zu den Sendungen (Margrit Keller und Ruedi Welten)

1. September • Kinderforum: Fragen und Antworten, Aufzeichnung (Margrit Keller)

8. September • Wohnen – aber wie? Neue Wohnformen (Matthias Bürgin)

15. September • Geopferte Kinder, Kindsmisshandlungen in aller Welt (Cornelia Kazis)

22. September • Kinderforum live, Erwachsene Fragen – Kinder antworten (Margrit Keller)

29. September • Wann ist man Mann? (Gerhard Dillier)

Diese Beiträge sind auf grosses Echo gestossen, deshalb wiederholen wir sie während der Ferienzeit. Kassetten der obigen und der vorangegangenen Sendungen können bei uns zum Preis von Fr. 19.- bezogen werden.

Wie immer: Ihre Meinung, Kritik, Anregungen, Tips etc. nehmen wir gerne unter folgender Adresse entgegen: Radio DRS – Familienrat, 4024 Basel.

KURSE

Pädagogische Studienreise der Schweizer Bildungswerkstatt

Menschen, Schulen, Landschaften in Dänemark

Durch die Auseinandersetzung mit dem dänischen Bildungssystem die Reflexion der eigenen Schulsituation in der Schweiz ermöglichen möchte die Schweizer Bildungswerkstatt (vormals Schweizer Jugendakademie) mit ihrer pädagogischen Studienreise nach Dänemark. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltet zahlreiche Schulbesuche und vermittelt Einblicke ins Alltagsleben dänischer Familien. Einige der schönsten Landesgegenden Dänemarks bilden gleichsam die Kulisse der Studienreise.

Datum: 29. September – 12. Oktober 1990

Leitung: Stefan Graf, Hellerup DK
Ueli Zulauf, Untersiggenthal

Kosten: Fr. 1150.– (Nichtverdienende)
Fr. 1650.– (Verdienende)

Teilnehmer: pädagogisch Interessierte ab 18 Jahren
Auskünfte: durch Ueli Zulauf, Birkenweg 10,
5300 Turgi, Tel. G 064 - 22 59 22
(während der Bürozeiten)

Anmeldung: Schweizer Bildungswerkstatt,
Herrengasse 4, 7000 Chur,
Tel. 081 - 22 88 66

Herbstprogramm «Unterwegs 2/1990» des Ostschweizer Ökozentrums:

Ganzheitlicher Kontakt mit der Umwelt

Kaum hat das Ostschweizer Ökozentrum den Umzug von Stein/AR nach St. Gallen vollzogen, präsentiert es bereits das zweite Kursprogramm im Jahr 1990 mit Kursen im Spätsommer und Herbst. Unter dem Titel «Unterwegs» stellt das Ökozentrum in seinen Kursen das Erfassen der Umwelt und Natur mit allen menschlichen Sinnen ins Zentrum.

«Mit unserem Kursprogramm wollen wir den Menschen die Möglichkeit bieten, ganzheitlicher mit unserer Umwelt in Kontakt zu kommen», schreibt das Ökozentrum-Team im Einleitungstext zum Kursprogramm 2/1990. Es umfasst insgesamt zehn Kurse mit einer jeweiligen Dauer von zwei Tagen bis einer Woche. Das Angebot an Themen reicht vom Presskurs über eine Bergwanderung bis zum Verarbeiten von Kräutern, Düften und Heilpflanzen. Weitere Kurse beschäftigen sich mit der «Heilkraft der Bäume» oder «Kräutern der Liebe», führen in die Astronomie ein oder vermitteln sinnliche Erkenntnisse über Gesteine und Mineralien. Eine Schneeschuhwanderung und ein Kurs über die Herstellung von Farben aus Naturmaterialien runden das Programm ab. Es kann durch Einsendung eines frankierten C5-Rückantwort-Couverts gratis bestellt werden bei:

Ostschweizer Ökozentrum, Postfach 262,
9001 St. Gallen, Tel. 071 - 23 33 02